



Thilo Götze Regenbogen
Dialektik des Mitgefühls. Buddhismus und Film.
ISBN 3-927165-79-4.
diagonal-Verlag Marburg 2002.
130 Seiten, 20 Euro.

Das Buch stellt einen Umriss des Genres »Buddhismus und Film« dar, so wie es der Autor in über 30-jähriger Auseinandersetzung verarbeitet konnte. In einer Mischung von Essay und Rezension wird diese Sichtweise zur Diskussion gestellt. Thilo Götze Regenbogen möchte damit eine Haltung deutlich machen und dazu auffordern, Stellung zu beziehen – im eigenen Leben und in der eigenen Arbeit.



Bestellung

___ Ex. »Der verschollene Diskurs« à 15 Euro

___ Ex. »Dialektik des Mitgefühls« à 20 Euro

Absender:

Einsenden an:
diagonal-Verlag
Alte Kasseler Straße 43
D- 35039 Marburg
service@diagonal-verlag.de

*Kunst dient
keinem nützlichen
Zweck.
Sie hat mit der
Veränderung der
Hör- und Seh-
gewohnheiten
und des Geistes
zu tun.*

Wir leben in einem Land, das von der christlichen Religion geprägt ist ebenso wie seine Mythologie, die jedoch auch Einflüsse aus den vorchristlichen Religionen aufgenommen hat. Diese hier wirksame Mythologie und Bilderwelt gilt es genauso intensiv zu verarbeiten wie vergleichsweise die Mythologie der Länder, in denen der Buddhismus beheimatet war oder noch ist. Wird diese Arbeit nicht geleistet, verlieren wir von allem Anfang an die Möglichkeit zur breiteren Wirkung und berauben uns der hier möglichen Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten. Die Entwicklung des Buddhismus in Europa ist lebendiges Beispiel dafür, wohin eine Religion führt, wenn sie nicht die landestypischen Formen assimiliert; der Buddhismus hat das zu allen Zeiten und in allen Kulturen getan, mit denen er in Berührung gekommen ist und dies allein war die Kraft, die ihm bis in die heutige Zeit hinein Lebendigkeit verliehen hat. Es ist nicht einzusehen, warum die Buddhisten sich in unserem Land um diese notwendige Arbeit der Assimilation und Integration drücken sollten. Wohin ein Ausweichen führt, nämlich in die Isolation, die Begrenzung auf einen kleinen Kreis exotischer Interessierter, hat die bisherige Entwicklung gezeigt.

Dieses Buch versammelt Dokumente, Vorträge und aktuelle Untersuchungen zum Thema Buddhismus und Kunst, eingebettet in ein größeres Forschungsfeld, das der Autor »Erweiterter Religionsbegriff« nennt. Diese Studien zeigen das Bemühen, den subtilen Verflechtungen von zeitgeschichtlichen Einflüssen, geistiger Suche, innerer Wandlung und künstlerischem Ausdruck möglichst gerecht zu werden und dokumentieren gleichzeitig ein kostbares und vielschichtiges Erbe, dem man nicht allein aus religiöser, künstlerischer oder wissenschaftlicher Perspektive gerecht werden kann.



Thilo Götze Regenbogen Der verschollene Diskurs. Buddhismus und Kunst. Erster Teil.

Schriftenreihe des Raum 1
Forschungsinstituts für
Gegenwartskunst, Bd. 2.
diagonal-Verlag Marburg, 2004.
ISBN 3-927165-90-5.
134 Seiten, 15 Euro.

Thilo Götze Regenbogen, Jg. 1949, lebt und arbeitet in Kriftel am Taunus. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit einer schulübergreifenden, integralen und ökumenischen Sicht des Buddhismus – sowohl in der Lehre, als auch in Forschung und Praxis. Das von ihm begründete Raum 1 Forschungsinstitut für Gegenwartskunst ist Galerie, Veranstaltungsraum, Experimentierfeld, Ort der Verknüpfung von Kunst und Weisheit.

Thilo Götze Regenbogen
Postfach 1137 – 65825 Kriftel
www.tgregenbogen.de